

# Disabled Love

## SasuNaru

Von Nanami\_Michiko

### Kapitel 18: Ai

#### Ai

Am Montagmorgen war Narutos gute Laune noch nicht verflogen. Fröhlich machte er sich für die Schule fertig. Seinen Knutschfleck versteckte er hinter einem modischen Schal, da es sowieso schon Herbst war, würde dies auch nicht weiter auffallen. Vor dem Haus traf er auf einen nicht ganz so gut gelaunt aussehenden Sasuke.

„Warum siehst du so mürrisch aus?, war Narutos erste Frage, nachdem er ihn begrüßt hatte.

„Itachi hat mich gestern daran erinnert, dass wir nur noch sechs tage Zeit haben“, meinte er und stierte geradeaus.

„Stimmt“, meinte Naruto niedergeschlagen, „Daran habe ich gar nicht mehr gedacht“, gab er zu.

„Mh...“, murmelte der Uchiha nachdenklich und steckte seine Hände in die Hosentaschen.

Den Rest des Weges legten sie schweigend zurück.

„Sasuke man...wo warst du gestern?“, machte Suigetsu ihn gleich schlecht gelaunt an, als sie an der Schule ankamen, „Warum bist du nicht an dein Handy gegangen?“

Zwar machte er Naruto nicht mehr blöd an, beachtete ihn aber auch keineswegs, was dem Uzumaki auch ganz recht war.

„Ich konnte gestern nicht. Mein Vater hat mich gezwungen mit ihm auf so 'ne Veranstaltung zu gehen“, antworte Sasuke mit noch mürrischerem Gesichtsausdruck, als er sowieso schon drauf hatte.

„Du bist ja kaum noch zu erreichen“, meckerte Suigetsu, während ein Paar andere zu ihrer Gruppe stießen.

„Pech“, meinte der Schwarzhaarige kurz angebunden und begrüßte seine anderen Freunde kurz.

Naruto entdeckte Kiba und gesellte sich lieber zu diesem, als bei Sasukes Freunden zu bleiben.

„Hey Naruto“, begrüßte der Braunhaarige ihn, „Herzlichen Glückwunsch nachträglich“, wünschte er und klopfte ihm auf die Schulter.

„Danke, aber du hast mir doch gestern schon gratuliert“, meinte Naruto.

„Ja, aber nur am Telefon“, sagte Kiba und stutze, „Warum grinst du die ganze Zeit so merkwürdig?“

„Naja, darf ich nicht auch mal gut drauf sein?“, fragte der Blonde und warf einen ganz kurzen Blick zu Sasuke, der auf der anderen Seite des Schulhofes stand.

„Auch?“, meinte Kiba und lachte, „ Du hast seit drei Wochen *Dauergrins*-Zustand, aber heute ist es echt extrem. Sag mal, hat es was mit dem Uchiha zu tun?“ Auch er warf einen Blick zu Sasuke.

„Äh...“, Naruto kratzte sich am Hinterkopf, „Wie kommst du denn darauf?“, fragte er nicht sehr überzeugend.

„Komm schon Naruto, sag!“

„Also es ist nicht wegen Sasuke. Es ist wegen...ähh..-“

„Sasuke?“, fragte Kiba grinsend, „Was ist passiert, hu? Hat er dich etwa nochmal geküsst oder so?“

„Nein!“, protestierte er mit schnellerer und leicht höheren Stimme, als normal, „Es ist etwas, dass ich dir nicht erzählen darf.“

„Sag schon!“, befahl der Brünette.

„Nein!“

„Och komm schon, bitte.“

„Nein...“, murrte Naruto genervt. Er würde es Kiba ja gerne erzählen, aber er durfte nicht.

„Jetzt sag!“, flehte Kiba. Er war immer total neugierig.

„Nein, ich sag es dir nicht!“, sagte Naruto mit fester Stimme, doch Kiba ließ nicht locker und so musste er diese völlig sinnlose Unterhaltung noch eine Weile weiter führen, doch er blieb Stark und ließ sich nicht dazu überreden es zu erzählen.

Und am Ende des Schultages hatte Kiba die verrücktesten Theorien aufgestellt und Naruto war zunehmend genervt von ihm.

Seine gute Stimmung wurde noch mehr getrübt, als sie die monatliche Überprüfung in Mathe zurück bekamen. Er hatte eine 5+ . Was für ein Jammer. Warum schaffte er es einfach nicht? Egal wie viel er lernte. Obwohl es bei diesem Test vielleicht wirklich berechtigt war, da Sasuke und er die meiste Zeit mit Küssen verbrachten, weil sie sonst keine Zeit dazu hatten.

Er beschloss wieder mehr zu lernen, auch wenn Mathe sein einziges wirkliches Problemfach war.

Nach der sechsten Stunde machte er sich alleine auf den Weg nach Hause. Nicht viele wohnten in der Gegend, wo er und Sasuke wohnten, da es eher ein Viertel für wohlhabendere war. Dennoch entdeckte er seinen Freund, der ein paar Meter entfernt lief. „Hey, Sasuke!“, rief er und der Schwarzhaarige drehte sich um. Er blieb stehen und wartete auf seinen Freund.

„Na“, grüßt er den Blonden, als dieser bei ihm ankam.

„Hi“, grüßte Naruto zurück und die beiden setzten ihren Weg fort. Sasuke steckte seine Hände in die Hosentaschen und starrte missmutig nach vorne. Naruto kam der Gedanke, dass es jetzt schön wäre, mit ihm Händchen zu halten. Das konnte sogar im Rollstuhl.

Doch Sasuke unterbrach seinen Gedankengang mit einer Frage, „Und was hast du in Mathe?“

Naruto seufzte, „Eine Fünf“, antwortete er wahrheitsgemäß.

„Baka“, seufzte Sasuke ebenfalls, „Du bist wirklich ein hoffnungsloser Fall.“

„Mh....vielleicht sollten wir mal mehr lernen und weniger küssen“, schlug Naruto leise vor, auch wenn niemand in der Nähe war.

„Ja, vielleicht...“, antwortete der Schwarzhaarige nachdenklich, „Naja, wir sehen und

morgen.“ Sasuke wandte sich zum Tor der Uchihas.

„Jap, dann bis morgen“, antwortete der Blonde und lächelte zu seinem Freund hoch. Dieser erwiderte das Lächeln schwach. Naruto fragte sich, was er hatte, wollte aber lieber nicht nachfragen.

Er drehte sich um und fuhr zu seinem Haus auf der anderen Straßenseite.

Am Dienstagnachmittag kam Sasuke zu ihm. Er hatte sich vorgenommen diesmal wirklich zu lernen.

„Hey!“, grüßte er Sasuke, der vor der Tür stand und ließ ihn ein. Der Schwarzhaarige murrte nur und ging voraus ins Esszimmer, wo er sich auf einen Stuhl setzte.

„Schlechte Laune, oder wie?“, fragte Naruto und rollte ans Tischende.

„Nein“, brummte Sasuke, „Willst du jetzt nicht anfangen zu lernen? Sonst bekommst du nie eine gute Note. Der Uchiha deutete auf die Hefte vor Naruto.“

„Ich mach ja schon Sensei Sasuke“, erwiderte Naruto und grinste.

„Hey, verarsch mich nicht, okay?“, zischte der Schwarzhaarige.

„Ist ja gut, war doch nur 'n Witz Was ist der Grund für deine schlechte Laune?“

„Ich hab keine schlechte Laune! Und jetzt lern!“, befahl Sasuke mit fester Stimme.

„Lass deine nicht vorhandene schlechte Laune bitte nicht an mir aus“, sagte Naruto und schlug sein Heft auf.

„Hn“, antwortete Sasuke und sah dem Blondschof nachdenklich zu. Hin und wieder musste er ihm helfen, doch nach und nach versank er immer mehr in seinen Gedanken.

„Hey Sasuke, ich rede mit dir“, grinste Naruto und fuchtelte mit einer Hand vor dem Gesicht des Uchihas herum.

„Hn?“, fragte Sasuke und schreckte hoch.

„Okay“, sagte der Blonde und schob sein Heft weg, um seine Ellenbogen auf den Tisch zu legen, „Was ist mit dir los?“

„Gar nichts“, antwortete er und lehnte sich mit verschränkte Armen zurück.

„Das seh ich aber anders“, sagte Naruto, Erzähl schon! Ich bin doch dein Freund.“

„Das ist es ja“, seufzte Sasuke und sah unentwegt in die blauen Augen Narutos. Sein Blick wurde betrübt und er redete weiter, „Ich hab so 'ne scheiß Angst vor der Reaktion meines Vaters!“, gestand Sasuke, „Itachi hätte das niemals sehen dürfen!“ Er haute mit den Fäusten auf den Tisch.

„Aber irgendwann müsste es dein Vater doch sowieso erfahren“, meinte Naruto,

„Oder hattest du vor es für immer zu verheimlichen?“

„Nein, aber in neun Monaten werde ich 18 und dann hätte mein Vater nichts mehr zu bestimmen und ich könnte ausziehen.“

„Stimmt“, antwortete Naruto, „Meine Mutter hat gesagt, dass sie sich Freitag treffen.“

„Scheiße!“, fluchte Sasuke und fing mit seinen Beinen an nervös zu hibbeln, „Aber wir müssen das tun...Wir haben keine andere Wahl.“

„Ja, wir schaffen das schon irgendwie“, versuchte Naruto ihn aufzumuntern und lächelte ihn leicht an.

„Mhm...“, murmelte Sasuke, „Mein Vater hat mich sowieso schon immer weniger gemocht und hohe Erwartungen in mich gesteckt, weil Itachi so begabt ist. Aber wenn er erfährt, dass...-“, der Schwarzhaarige brach ab.

Naruto kam zu ihm, wollte ihn irgendwie Umarmen und ihm Trost spenden. Sasukes Mundwinkel zuckten bei Narutos versuch ihn zu Umarmen, was mit zwei Stühlen ziemlich unbeholfen aussah. „Komm her“, meinte er leise und zog seinen Freund auf seinen Schoß.

„Sasuke“, sagte er und Umarmte ihn richtig. Dieser vergrub das Gesicht in seiner Halsbeuge und seufzte. Narutos Hände fuhren hoch, um Sasukes weiche Haare zu streicheln.

Der Schwarzhaarige schloss seine Augen und genoss für einen Augenblick einfach nur den wärmenden Körper an den er sich schmiegte. Er spendete Trost und gab ihm Mut. Der Mensch der sein Herz immer wieder höher schlagen ließ und für das warme Kribbeln in seinem Körper sorgte. „Naruto“, murmelte Sasuke einfach nur um seine Gefühle und Gedanken an diese Person zu knüpfen.

Sie saßen sehr lange so da, ohne wirklich viel zu reden. Eigentlich wollte sich keiner der beiden aus dieser Umarmung lösen, was sie aber irgendwann doch tun mussten, weil Sasuke nach Hause musste.

Narutos fröhlichem Gesicht war einem Sorgenvollem Ausdruck gewichen.

Er hatte gemerkt, dass Sasuke wirklich Angst hatte. Er selber hatte die Gedanken an ihr Outing meist verdrängt, aber nun waren es nur noch drei Tage. Und er musste sich eingestehen, dass er auch Angst vor Fugakus Reaktion hatte. Seine Eltern, so hoffte er zumindestens, waren toleranter.

Am Mittwoch Nachmittag kam für den Blondschoopf eine Überraschung.

„Sind Sie Naruto Uzumaki?“, fragte ein Mann in blauem Anzug, der an Tür geklingelt hatte.

„Äh, ja“, antwortete Naruto.

„Gut, ich habe eine Lieferung für sie.“

„Und was?“

„Moment“ Der Mann ging wieder zu seinem Auto. Er holte einen großen Karton aus dem Wagen und nahm eine Plastiktüte in die Hand. Damit ging er wieder zu dem Uzumaki.

„Was ist das?“, fragte Naruto neugierig.

„Ein Aquarium“, antwortete der Mann und betrat das Haus.

„Hä?“, fragte der Blondschoopf und der Mann drückte ihm zur Antwort die Plastiktüte in die Hand. Er hob sie vor sein Gesicht. „Oh Wow, das ist ja ein Fächerfisch“, sagte er mit Überrascht, freudiger Stimme, „Ist der von Sasuke?“

„Was weiß ich...“ meinte der Mann, „Wo soll ich das aufbauen?“

„Öhm...“, der Blondschoopf sah sich um, „Stellen Sie es einfach auf diese Kommode dort. Naruto deutete auf den Schrank der im Flur an der Wand stand Der Mann ließ den Karton auf den Boden sinken und begann damit das Aquarium aufzubauen.

Naruto indes betrachtete glücklich den schwarzen Fisch mit den grünen Punkten. Deswegen war Sasuke also nochmal weggegangen. Er konnte von niemand anderem sein.

Er fragte sich allerdings, wie Sasuke ihn bekommen hatte, denn normalerweise verkauften sie keine Fische. Er beschloss wenn der Mann weg war, Sasuke anzurufen. Der Mann von dem Naruto erfuhr, dass er Takeori hieß, baute das Aquarium auf. Er schüttete Sand hinein und Naruto zeigte ihm, wo er Wasser fand. Danach dekorierte er es noch und stellte das Futter daneben.

„So jetzt kannst du den Fisch hineintun.“

Naruto öffnete die Tüte und streckt seinen Arm, um den Fisch in seine neue Heimat zu lassen. Er bedankte sich bei Takeori und ließ in wieder aus dem Haus.

Er holte das Telefon und wählte die Nummer der Uchihäs. Er hielt den Hörer mit einer Hand an sein Ohr und fuhr mit der anderen über das Glas.

Mikoto meldete sich am anderen Ende der Leitung und holte Sasuke, nachdem Naruto

nach ihm verlangt hatte.

„Hallo?“ Bei Sasukes dunkler sanfter Stimme machte Narutos Herz einen Hüpfer.

„Hi“, antwortete er, „Das ist sau toll. Danke“, meinte er freudig.

„Mh? Was denn?“

„Der Fächerfisch“, antwortete Naruto und grinste.

„Achso, hm.“

„Wie hast du den denn bekommen?“

„Ach, ich hab den einfach gesagt, das ich ein Uchiha bin“, meinte Sasuke und Naruto wusste, dass er wenigstens ein Wenig grinste.

„Und was denkst du? Wie soll ich ihn nennen?“

„Weiß nicht“, meinte Sasuke.

„Mh...Ai?“, fragte Naruto und lächelte.

„Liebe?“, fragte der Schwarzhaarige verwundert.

„Warum nicht?“

„Und wenn es ein Männchen ist?“

„Na und. Ist doch egal.“ Naruto grinste.

„Na gut, wenn du ihn so nennen willst. Wie spät?“

„Keine Ahnung.“

„Ich muss gleich zum Training“, sagte Sasuke, der offenbar eine Uhr gefunden hatte.

„Ok, na dann viel Spaß. Hab dich lieb.“

„Mh...dann bis morgen“, meinte Sasuke.

„Jap bis dann“, sagte Naruto und legte auf, als er nur noch das Tuten vernahm.

Er beobachtete noch eine ganze Weile freudig seinen Fächerfisch. Dann las er sich die Beschreibung für den Fisch durch, die Takeori ebenfalls hinterlassen hatte.

Er erfuhr, dass die Fischart schwierig zu halten war,. Aber das war ihm im Moment völlig egal und er freute sich einfach nur über Sasukes Geschenk.

Als Kushina nach Hause kam war sie verwundert und lachte, als Naruto ihr erzählte, dass der Fisch von Sasuke war und 'Ai' hieß.

^^\_^^\_^^\_^^\_^^\_^^\_^^\_^^\_^^\_^^\_^^\_^^\_^^\_^^\_^^\_^^

Woah yeah...Irgendwie ist nix passiert \*lach\*

Ai ist daaaaaaaa...Das war Sasukes Überraschung (falls es jemand nicht mitbekommen hat^^ -////-)

<http://www.world-of-animals.de/Bilder/tiere/hq1/SchwarzflossenFaecherfisch.gif>

[http://lh6.ggpht.com/\\_pZZ1Hfnnbas/SOSNT4TKvBI/AAAAAAAAACc8/DBieeFc9fsQ/Cynolebias+nigripinnis.jpg](http://lh6.ggpht.com/_pZZ1Hfnnbas/SOSNT4TKvBI/AAAAAAAAACc8/DBieeFc9fsQ/Cynolebias+nigripinnis.jpg)

Bilder vom Fächerfisch^^

Aber nächstes Kapitel kommt endlich das Outing yaaay

Ich hab 'ne fette erkältung (und nein keine Schweinegrippe)...ich wollt doch mit meiner Oma ins Theater und ich hab Hunger...\*das Kapitel heute erst abgeschrieben hat\*

Ich hab grad Lust einen RPG zu machen.....

\*fettes Frühstück hinstell\*

lg Nanami

<3